

## Bienen auf vielfältige Art fördern

Ohne Bienen kein Essen. Gut 30 Prozent unserer Nahrung kann nur gedeihen, wenn unsere Pflanzen bestäubt werden. Nebst der Honigbiene vollbringen in der Schweiz über 600 Wildbienenarten täglich Höchstleistungen in der Bestäubung unserer Nahrungsmittel und sorgen dafür, dass die Ökosysteme im Gleichgewicht bleiben. Deshalb braucht es eine ganzheitliche Strategie für eine Zukunft mit Wildbienen. Geleitet wird die Exkursion von Werner Strub, Imker und Vorstandsmitglied des Naturschutzvereins Altstätten. Er zeigt auf, wie Bienen gefördert werden können und wie man damit einen Beitrag für eine sichere und nachhaltige Bestäubung in der Schweiz leisten kann.

|               |   |
|---------------|---|
| Kursleiter:   | Werner Strub, Imker   |
| Zeit:         | 30. März 2019, 09.45 bis 13.00 Uhr  |
| Besammlung    | Bahnhof Altstätten Stadt („Gaiser Bahnhof“)   |
| Ablauf        | Zuerst Fahrt mit der Appenzeller Bahn bis Alter Zoll.<br>Abfahrt: 09.52 Uhr, Fahrt: 4 Minuten<br>Dann zu Fuss zu verschiedenen Stationen.<br>Schliesslich Rückkehr zu Fuss nach Altstätten. |
| Ort:          | Umgebung von Altstätten (Warmesberg/ Krans Lachen)  |
| Ausrüstung    | Wander-/Treckingschuhe  |
| Anmeldung     | Per Mail: <a href="mailto:gschwend.meinrad@rsnweb.ch">gschwend.meinrad@rsnweb.ch</a> ;<br>Telefon: 071 755 43 71  |
| Durchführung: | Bei jedem Wetter  |
| Kosten:       | Frei  |

Der Kurs steht allen Interessierten offen. Da die TeilnehmerInnenzahl beschränkt ist, ist eine Anmeldung erforderlich.

